

PROTOKOLL

DeGeDe-Mitgliederversammlung 2/2019

30.11.2019, 11:00 – 15:30 Uhr, Berlin

Sitzungsleitung: Ulrike Kahn (GF Vorstand)

Moderation: Dr. Christa Schäfer

Co-Moderation: Wolfgang von Rechenberg (Vorstand)

Protokoll: Martin Nanzig (GF Vorstand)

Teilnehmende: s. TN-Liste

TOP 1: Begrüßung und Kennenlernen

- Begrüßung durch das Vorstandsmitglied Wolfgang von Rechenberg
- Kennenlernrunde an Kleingruppentischen

Feststellung: Einladung ist rechtzeitig erfolgt, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

An der MV nehmen 28 stimmberechtigte Mitglieder teil.

Antrag/Beschluss: Protokoll der letzten MV vom 06.04.19 in FFM:
mit 27 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

Tagesordnung (TO): Antrag auf Änderung der TO durch das Mitglied Siegfried Arnz:
„Lagebestimmung“ und „Perspektiven und Strategie“ gehören inhaltlich zusammen und sollten
zusammen behandelt werden. Gegenrede durch die Vorstandsmitglieder Sappho Beck und Josef Blank.

Vereinbarung: „Lagebestimmung“ wird in der TO nach hinten geschoben und vor den TO-Punkt
„Perspektiven und Strategie 2020“ verortet

TOP 2: Finanzsituation – Bericht & Aussprache

- Einleitung durch Wolfgang von Rechenberg; Dilan Aytac und Wolfgang von Rechenberg haben die Aufgabe übernommen, den GF-Vorstand bei der Übertragung der Ressorts „Finanzen“ und „Personal“ von Helmolt Rademacher auf die verbleibenden GF-Vorstände Ulrike Kahn, Josef Blank und Martin Nanzig zu unterstützen.
- Vorstellung der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 durch Helmolt Rademacher; Beschreibung der Ausgangslage (Umstellung des internen Rechnungswesens zum Jahreswechsel 2017/2018; Rückstellungen, die zu bilden waren, sind beim Finanzbericht 2018 nicht berücksichtigt worden, daher Korrekturbedarf; Beschluss ein Steuerberatungsunternehmen einzuschalten;

Rückstellung nun entsprechend ausgewiesen; Jahresabschlüsse 2017 und 2018 unter Einbeziehung der Kassenprüfer Dirk Peschel und Siegfried Arnz durch das Steuerberatungsunternehmen geprüft und für richtig befunden; Endergebnis für 2017 nun deutlich negativer, gedeckt durch DeGeDe-Vermögen; auf Grundlage des korrigierten Jahresabschluss 2017 wurde dann der neue Abschluss 2018 erstellt; geringes Defizit, relativ ausgeglichen.

Rückfragen aus der MV zum korrigierten Jahresabschluss 2017: keine

Bericht der Kassenprüfer: Bestätigung der vorgelegten Finanzberichte 2017 und 2018 und des Berichts zur Kassenprüfung durch Siegfried Arnz (Dirk Peschel entschuldigt).

Antrag auf Beschluss der Neufassungen der Finanzberichte 2017 und 2018: mit 27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

- Vorstellung des prognostizierten Finanzberichtes 2019 durch den GF-Vorstand Josef Blank; strukturelles Defizit in 2018 konnte durch starke Projektfinanzierungen „maskiert“ werden; in 2019 wird dieses Defizit deutlicher; aktuelle Prognose: Defizit in Höhe von rund 14 TSD EUR; DeGeDe-Vermögen schmilzt somit weiter ab; ernste Situation, da Einnahmen aus Mitgliedsbeiträge und Spenden nicht reichen, um die hauptamtliche Unterstützung in der GST zu finanzieren; Ausblick auf 2020 zeigt, dass sich die Situation voraus. weiter verschärfen wird: Auslaufen der Beteiligung am Programm „OPENION“; Antrag auf Beteiligung im Kompetenznetzwerk in „Demokratie leben“ abgelehnt, Ablehnung der IBK laut beauftragtem Rechtsanwalt rechtswidrig, daher Widerspruch, bislang noch keine weitere Antwort, Klage voraus. aus Kostengründen nicht angestrebt; in 2019 vielfältige Aktivitäten um Mittel einzuwerben; Antrag bei der Stiftung Mercator läuft; Antrag bei „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gestellt; falls alle Anträge nicht erfolgreich sind, wird die DeGeDe in 2020 nur noch ehrenamtlich mit max. einer stud. Hilfskraft agieren müssen; Josef Blank stellt mehrere „Szenarien“ vor, die vom Erfolg der Antragstellungen abhängen wird; Szenario 1 hieße ausschließlich ehrenamtliche Vereinsführung und –organisation; Szenario 2 (höchste Wahrscheinlichkeit): damit wäre Fortsetzung einer Hauptamtlichkeit in der GST möglich; Szenario 3 bedeutete ein gute finanzielle Ausstattung)

Rückfrage zum Bundesbündnis durch das Mitglied Michael Hammerbacher: voraus. kann die 25% Stelle zur Bündniskoordination in 2020 fortgeführt werden, sofern die anvisierten Unterstützungen aus der Bündnisgemeinschaft realisiert werden; Bereitschaft der Partner*innen wurde bei der EKON#2 im Sept. 2019 deutlich; einzelne Elemente der Bündnis-Weiterentwicklung sind in allen drei Szenarien enthalten.

Rückfrage durch das Mitglied Benjamin Edelstein: Vorschlag, die Kosten für das Rechtsverfahren gegen das BMFSFJ durch die Mitglieder aufzubringen (Mitgliederumlage); Gegenrede des Mitglieds Michael Siegel: selbst beim Ausräumen der formalen Fehler ist die inhaltliche Zustimmung zur IBK und damit eine Förderung nicht sicher.

Rückfrage Tina Pyka: wie hoch sind die Mitgliedsbeiträge? Auf der Website finden sich keine Angaben dazu; Antwort des Mitarbeiters Marcel Bosen: üblicher Beitrag: 60 EUR/Jahr.

Hinweis Josef Blank: erfolgter Aufruf zum Jahresende 2019 an die Mitglieder zu Spenden um das strukturelle Defizit auszugleichen: Zahlungseingang bis dato: 0,- EUR.

Nachfrage des Mitglieds Markus Gloe zu „Kooperationskosten“ (5.000 EUR) im Finanzplan: Josef Blank erläutert: Unterstützung des Projekts „Schule.Klima.Wandel.“ des SV-Bildungswerks; Zusage für

Projektverlängerung 2020 ist abhängig von der Finanzsituation der DeGeDe, eine Verlängerung wird aber angestrebt.

Hinweis Josef Blank: die Ablehnung der Interessenbekundung zu „Demokratie leben!“, die Petition und das Bündnis haben auch dazu geführt, dass die DeGeDe eine deutlich verstärkte Wahrnehmung im Feld erreicht hat.

Antrag auf Zustimmung zur Aktualisierung der Prognose 2019:
einstimmig mit 28 Ja-Stimmen angenommen.

Antrag auf Zustimmung zum Haushaltsplan 2020:
einstimmig mit 28 Ja-Stimmen angenommen.

Antrag auf Entlastung des Vorstands für die Haushaltsjahre 2017 und 2018:
einstimmig mit 28 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 3: Würdigungen und Aktivitäten

Würdigung von Aktivitäten in 2019

- Gelungene 10-Jahres-Feier des Landesverbandes Berlin/Brandenburg am 04.11.19, Danksagung an die Unterstützer*innen, insbesondere Ulrike Kahn, Rebekka Bendig, Christa Schäfer, Reinhold Reitschuster, Michael Siegel, Siegfried Arnz, Tina Pyka und Michael Hammerbacher.
- Gelungene Preisverleihung „DemokratieErleben Preis für demokratische Schulentwicklung“ am 27.11.19 in Hamburg, Danksagung insbesondere an Christian Welniak, Ulrike Kahn, Regina Piontek, Manuela Selzner, Sappho Beck, Marcel Bensen, Diana Rychlik, Gitta Barke.
- Überführung des Landesbündnisses „Demokratie gewinnt!“ in RLP in die hauptamtliche Koordination in Ingelheim, Dank an Marcel Bensen und Gitta Barke für den Support in der Geschäftsstelle in Berlin.
- Gelungener Demokratietag in RLP dieses Jahr mit 1.100 Teilnehmer*innen.
- Verabschiedung von Helmolt Rademacher: u.a. Gründungsmitglied der DeGeDe, 8,5-jährige Vorstandstätigkeit, besondere Expertise im Bereich Gewaltprävention.

Ulrike Kahn bittet aufgrund der Äußerungen von Helmolt Rademacher darum, an die im Vorstand beschlossene Sprachregelung zu erinnern; Wolfgang von Rechenberg trägt die am 25./26.10.2019 im Vorstand einstimmig getroffene Sprachregelung vor:

1. *Der Vorstand nimmt mit großem Bedauern die nicht mehr gegebene Arbeitsfähigkeit des GFV zur Kenntnis.*
2. *Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass Helmolt zur nächsten Mitgliederversammlung am 30.11.2019 seine Vorstandstätigkeit beendet.*
3. *Die Finanzverantwortung und die Personalverantwortung wird mit sofortiger Wirkung an Ulrike Kahn, Josef Blank und Martin Nanzig übertragen.*
4. *Der Vorstand schlägt zwei Personen vor, die bei der Erstellung der Zeitschiene für die Übergabe und der Übergabe mit dem GFV eng zusammenarbeiten. Die Verantwortung für diesen Prozess liegt bei den zwei Personen. Der Vorstand bittet die Mitglieder des GFV gemeinsam mit den zwei*

Vorstandsmitglieder einen Plan für die Übergabe zu erarbeiten und umzusetzen. Im Rahmen des Übergabeprozesses wird die Ressortverteilung im GFV geklärt und eindeutig festgelegt.

5. Der Prozess muss bis zur Mitgliederversammlung abgeschlossen sein.
 6. Der Vorstand begrüßt ausdrücklich, dass Helmolt sein Engagement im Vorstand des hessischen Landesverbands fortsetzen wird.
 7. Der Vorstand tut alles in seiner Kraft Stehende, um Wege zu finden, dass das Hessische Projekt erfolgreich fortgesetzt werden kann.
- Verabschiedung von Marcel Bosen: wird seine Tätigkeit in 2020 beenden, über 8-jährige Tätigkeit für die DeGeDe, großer Dank für seine großartige Mitarbeit.
 - Dank an die Mitarbeiter*innen in den Geschäftsstellen in Berlin und Frankfurt (Marcel Bosen, Gitta Barke, Martin Nanzig, Dr. Hanna Mai, Manuel Glittenberg und Sarah Schwahn)
 - Erschienenes Interview in der TAZ mit Josef Blank
 - Vorstellung des Klassenrats durch Ulrike Kahn im Abgeordnetenhaus Berlin
 - Stand der DeGeDe beim ev. Kirchentag 2019 in Dortmund; Dank u.a. an Michael Siegel, Wolfgang von Rechenberg, u.v.m.

TOP 4: Nachwahlen zum GF Vorstand

Im GF Vorstand sind freie Plätze vakant.

Das Mitglied Tina Pyka fragt nach dem Aufgabenprofil im GFV: Ulrike Kahn beschreibt: Resorts werden verteilt; das zeitliche Investment beträgt ca. 10 Std. (+) pro Woche; 14-tägig ca. einstündige Videokonferenzen: 4- bis 6-wöchentlich Sitzungen in Berlin; keine hauptamtliche GF, daher GF Vorstände rechtlich verantwortlich für die DeGeDe (entsprechend BGB-GF); in den kommenden Monaten v.a. Übergangsmanagement in der herausfordernden Situation in der sich die DeGeDe befindet.

1. **Kandidatur:** Christian Welniak (aktuell im Vorstand)
feste Überzeugung dass die DeGeDe gebraucht wird; seit dem BLK-Programm demokratiepädagogisch tätig, wohnhaft in Hamburg; Lehr-Veranstaltungen an der Uni Hamburg; mögl. Tätigkeitsschwerpunkte im GV-Vorstand: Antragstellungen und Fundraising sowie fachlich-inhaltliche Arbeit.
2. **Vorschlag** durch das Vorstandsmitglied Michael Siegel: Tina Pyka (Landesvorstand Berlin) seit 3 Jahren im Landesvorstand Berlin aktiv; Politik- u. Europawissenschaftlerin; Stärken in Fundraising und Prozessmanagement; Erfahrungen u.a. durch Tätigkeit bei Teachfirst Deutschland.
3. **Vorschlag** durch GFV Ulrike Kahn: Prof. Dr. Markus Gloe
Wohnsitz Berlin Arbeitsort LMU München; Demokratiepädagogik u. Politische Bildung als Schwerpunkte; mögl. Tätigkeitsschwerpunkte im GF-Vorstand: Erfahrung im Bereich PR/ÖA einbringen.
4. **Vorschlag** Benjamin Edelstein(Mitglied):
steht aus beruflichen und persönlichen Gründen aktuell nicht zur Verfügung

Hinweis Martin Nanzig: satzungsgemäß Geschlechter-Diversität im GF Vorstand gewünscht.

Hinweis: lt. Satzung kann der GFV auch 6 Personen umfassen; die aktuellen GF Vorstände Ulrike Kahn, Martin Nanzig und Josef Blank erklären ihre Zustimmung, bei entsprechender Wahl den GF Vorstand auf (max.) 6 Personen aufzustocken.

Antrag durch Josef Blank: die MV möge beschließen, dass bei den Wahlen im Rahmen der heutigen Mitgliederversammlung bis zu drei Plätze im GFV bis zur nächsten MV im Sommer 2019 besetzt werden und der GFV somit bis zu sechs Personen umfasst:
mit 23 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen beschlossen

Antrag durch Manuela Selzner: geheime Wahlen; es werden geheime Wahlen durchgeführt.

Das Wahlverfahren ist in der Satzung beschrieben, bei drei Kandidaturen hat jedes stimmberechtigte Mitglied drei Stimmen, gewählt sind Kandidat*innen mit mind. 15 abgegebenen Stimmen (bezogen auf die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder).

Bei Wechsel von Christian Welniak vom Vorstand in den GF Vorstand würde ein Platz im Vorstand frei; Vorstandswahlen wurden nicht in der Einladung angekündigt, daher kann nicht gewählt werden, jedoch bis zur nächsten Wahl in 2020 kooptiert.

Die Versammlungsleitung übernimmt die Wahlleitung.

Auszählungsergebnisse:

- **Christian Welniak:**
mit 28 Stimmen in den GF Vorstand gewählt.
- **Tina Pyka:**
mit 26 Stimmen in den GF-Vorstand gewählt.
- **Prof. Dr. Markus Gloe:**
mit 27 Stimmen in den GF-Vorstand gewählt.

Alle drei Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

Die MV gratuliert den neuen GF-Vorständen zu ihrer Wahl.

TOP 5: Satzungsänderungen

JB schlägt vor, die Tischvorlage zu „Satzungsänderungen 2020 und Klärungen zum Wahlverfahren“ als Information zu verstehen, die zur nächsten MV zur Abstimmung gebracht wird. Die MV stimmt dem Verfahren zu.

Antrag durch Sappho Beck und Josef Blank zur Vergütung von GF Vorständen (s. Anlage):

Josef Blank erläutert, dass die beantragte Übergangsregelung die Gemeinnützigkeit nicht gefährdet. Die Möglichkeit zur Vergütung von GFV ist bereits in der Satzung geregelt und entsprechend geprüft.

Sappho Beck schlägt vor, dass im Falle einer Vergütung bis zur nächsten MV hierzu ein Bericht hierzu vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

dem Antrag wird zugestimmt mit 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen

TOP 6: Rückblick

- Grafik zu positiver Mitgliederentwicklung (deutlicher Zuwachs)
- Vorstellung der GF Vorstände, Vorstände und Mitarbeiter*innen
- Dank an die anwesenden und nicht-anwesenden Mitarbeitenden
- Positive Entwicklungen in den Bundesländern, u.a.
 - Berlin:** Klassenrat, Helga-Moericke-Preis, Landesbündnis, D3-Projekt u.v.m.
 - Mecklenburg-Vorpommern:** Arbeitspapier zur Stärkung der Demokratiebildung, Openspace, Kooperation mit der Kirche, u.a.
 - RLP:** 14. Demokratietag, Übergabe der Bündnisgeschäftsstelle u.v.m.
 - Saarland:** offene Diskussionsveranstaltungen u.a.
 - NRW:** Kirchentag in Dortmund, Vorbereitung Landesdemokratietag 2020 u.a.
 - Hessen:** Gründung Landesbündnis, Projekt „Zusammenleben neu gestalten“, Ex-Extremisten Filmprojekt, Hessischer Demokratietag u.v.m.
- Darstellung der Projekte nach Finanzvolumen 2019
- Entwicklungen im Programm OPENION (Flyer-Reihe, Workshops, Podcast, Buko u.a.)
- Entwicklungen im Bundesbündnis (EKON#2, Petition „Demokratieförderung ausbauen statt kürzen“ mit über 1.000 Unterzeichner*innen, offener Brief an Bundesministerin Giffey mit über 120 Unterzeichner*innen, 4 gemeinsame Stellungnahmen u.v.m.)
- Präsenz beim ev. Kirchentag in Dortmund
- Verleihung „DemokratieErleben-Preis für demokratische Schulentwicklung“ in Hamburg
- Verlängerung des Projekts „Zusammenleben neu gestalten“ in Hessen
- Kooperation mit dem Pestalozzi-Fröbel-Haus in Berlin
- Anerkennung der DeGeDe als Träger der Jugendhilfe durch Beitritt im Landesverbands des Paritätäters

TOP 7: Ausblick 2020

- Antrag „Demokratie leben!“ abgelehnt, Widerspruch läuft aber noch
- Projekt „Zukunft mit Demokratie“ zusammen mit DH beantragt und voraus. gefördert durch die Stiftung Mercator (Start Mitte Januar)
- Projekt „Demokratisch.Digital.Engagiert“ als Tandempartner*in der Stiftung Bildung im Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ beantragt
- 15-jähriges Vereinsjubiläum der DeGeDe in 2020
- Weiterentwicklung des Bundesbündnisses: u.a. gemeinsame Bündnis-Veranstaltung mit RLP im Sommer 2020 in Ingelheim geplant
- Politisches Ziel „Demokratiepakt Bildung und Schule“ auf der Agenda von Bündnis und DeGeDe

Antrag zur Diskussion und Entscheidung, „dass die Kooperation von Schule und Jugendhilfe zukünftig ein Schwerpunkt der Arbeit der DeGeDe sein sollte“, eingebracht durch die Mitglieder Siegfried Arnz, Michael Siegel und Armin Scheffler

Änderung des Antrags: Formulierung „stärker in den Blick genommen werden soll“ anstelle „zukünftig ein Schwerpunkt der Arbeit der DeGeDe“.

Hinweis: Die MV haben zu diesem Zeitpunkt 5 stimmberechtigte Mitglieder bereits verlassen.

Abstimmung: dem Antrag wird zugestimmt mit 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

Vorschlag Josef Blank: Start eines Strategie-Entwicklungsprozesses zur verstärkten Beschäftigung mit der Kooperation von Schule und Jugendhilfe unter starker Einbindung der Mitglieder mit der „Ziellinie“ 15-jährige Jubiläumsfeier der DeGeDe in 2020.

TOP 8: Austausch und Diskussion an sechs Stationen

- **Politische Strategie & Wirkung**
Ergebnisse: Fokus „Demokratiepakt Schule & Bildung“; außerschulischen Bereich einbeziehen; starkes Votum für Kooperation und Anbindung an das Bündnis; nicht bei Absichtserklärungen (z.B. von Stiftungen) bleiben.
- **Entwicklung des Bündnisses Bildung für eine demokratische Gesellschaft** (entfällt)
Inhaltliche Ausrichtung der DeGeDe
Ergebnisse: unterschiedlich regional/bundesweit; stärker an wissenschaftl. Diskurs anzudocken; Magdeburger Manifest „wiederbeleben“; Umfeldanalyse fokussieren.
- **Finanzierung**
Ergebnisse: „out of the box“ denken; an klass. Förderschemata mehrfach gescheitert; stärker den wissenschaftl. Bereich einbeziehen; Idee zur Ausgründung eines Profit-Centers; Hoffnung eine wohlhabende Einzelperson zu finden, welche die DeGeDe fördern möchte.
- **Mitglieder: Einbindung, Engagement & Anerkennung**
Ergebnisse: Mapping „wer kann was einbringen“; Gruppe soll gebildet werden, welche die Befragung durchführt; Verfahren bereits abgestimmt; auch „kleineres“ Engagement heben und würdigen.
- **Projektportfolio/Aktivitäten** (entfällt)

TOP 9: Verschiedenes

Antrag von Christa Hilbig, dass die DeGeDe die Online-Petition unterstützt, dass der VVN-BdA gemeinnützig bleibt.

Beschluss: Zustimmung einstimmig mit 23 Ja-Stimmen

TOP 10: Verabschiedung

Die Mitglieder bedanken sich bei Dr. Christa Schäfer für viele Moderationen im Jahr 2019 und die Moderation der heutigen MV.

Ulrike Kahr